

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

Samstag den 9. Februar 1867.

(39—3)

Kundmachung.

In Folge h. Staatsministerial-Erlasses vom 7. December 1866, Z. 7108, wird der Conkurs zur Besetzung zweier von Schellenburg'schen Stiftplätze in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien hiemit ausgeschrieben.

Zu diesen Stiftplätzen sind Söhne des krainischen Adels berufen, welche das achte Jahr vollendet, das vierzehnte nicht überschritten und wenigstens die zweite Normalclasse mit gutem Erfolge absolvirt haben.

Die mit der Nachweisung dieser Erfordernisse, dann mit dem Taufscheine, dem Kuhpocken und Knospungszeugnisse, dann dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit, den geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel, wofern er nicht notorisch ist, gehörig belegten Gesuche sind bis

10. März 1867

beim Landes-Ausschusse in Laibach einzubringen.

Laibach am 24. Jänner 1867.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

Nr. 4421.

(44—3)

Conkurs.

Nr. 2018.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle bei der in Banjaloka, Bezirk Gottschee, zu errichtenden Postexpedition wird hiemit der Conkurs

bis Ende Februar l. J.

eröffnet.

Die Bezüge dieses Dienstpostens bestehen in einer Bestallung jährl. 120 fl. und in einem Amtspauschale jährl. 24 fl. Der Postexpedient hat vor dem Dienstantritte die Postprüfung abzulegen und die Caution pr. 200 fl. bar oder in 5perc. Obligationen oder hypothekarisch zu leisten.

Die Bewerber haben sich in den hieramts einzubringenden Gesuchen über ihr Alter, Beschäftigung, Vermögen und Wohlverhalten auszuweisen.

Triest, 2. Februar 1867.

K. k. Postdirection.

(45—1)

Nr. 1133.

Kundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt für das Jahr 1867 die vom verstorbenen k. k. Oberstlieute-

nant Josef Sühnl errichtete Militär-Waisenstiftung mit 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein vom Militär abstammendes, vaterloses, armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruirten Gesuche

bis 10. März l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadmagistrat Laibach, am 4. Februar 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(42—2)

Nr. 53.

Kundmachung.

Die Privatisten-Prüfungen am hiesigen k. k. Gymnasium für das erste Semester des Schuljahres 1867 finden

am 27. und 28. Februar

statt. — Beginn um 8 Uhr früh!

Laibach, am 4. Februar 1867.

K. k. Gymnasial-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

(266—3)

Nr. 8.

Vorladung

des Johann Jakopič, Grundbesitzer von Dulle Hs. Nr. 2, im Bezirke Reifnitz.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird der seit dem Jahre 1859 verschollene Johann Jakopič, Grundbesitzer von Dulle Hs. Nr. 2, im Bezirke Reifnitz, vorgeladen,

binnen einem Jahre

vom unten angesetzten Tage an so gewiß bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe, oder den zur Erforschung bestellten Curator Herrn Dr. Skedl, Gerichtsadvocaten in Rudolfswerth, auf eine Art in die Kenntniß seines Lebens und Aufenthaltsortes zu setzen, als man sonst zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

Rudolfswerth, am 15. Jänner 1867.

(298—1)

Nr. 2578.

Erinnerung

an Anton Bregar und dessen Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird dem Anton Bregar und dessen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes durch ihren Curator absentis hiermit erinnert:

Es habe Maria Brodnik von Huden Haus-Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Weingartens u. cvingar Reif. Nr. 30 [228^{1/4}] sub Neudegg, sub praes. 23. November 1866, Z. 2578, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. März 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Böhm von Grisch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese

Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 26. November 1866.

(300—1)

Nr. 1344.

Erinnerung

an Anna Petje und deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird der Anna Petje und deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Sekon von Unterjelenje Bezirk Rassenfuß, wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung des im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Top.-Nr. 3 vorkommenden Weingartens in Kiez, im Werthe von 151 fl. 26 kr. ö. W., sub praes. 8. Juni d. J., Z. 1344, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. März 1867

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Böhm von Grisch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 14. Juli 1866.

(44—2)

Nr. 4198.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursha Stuzin, Thomas Valentinčič und Franz Demšhar, wie deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Ursha Stuzin, Thomas Valentinčič und Franz Demšhar, wie deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Grochar von Porezen wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung nachstehender, auf der im Grundbuche Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1322 vorkommenden Realität — haftenden Satzposten, als:

des zu Gunsten der Ursha Stuzin, neb. Prontsch, per 800 fl. ö. W. = 425 fl. C. M. haftenden Heirathbriefes vom 25ten Jänner 1800;

der darauf superint. Abhandlung vom 8. Juli 1824;

der darauf zu Gunsten des Franz Demšhar plo. 61 fl. 14 kr. superint. Cession vom 30. Jänner 1836, und

des zu Gunsten des Thomas Valentinčič für die ihm daraus zustehenden Rechte intab. Kaufbriefes vom 25. November 1829, sub praes. 30. November 1866, Z. 4198, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. März 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Fröhlich von Oberzarg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Laibach als Gericht, am 3. December 1866.

(263—2)

St. 4374.

Oglas.

C. k. okrajna urednja v Senožečah kot sodnja daje na znanje:

Da je na prošnjo Pantaleona Lenasita iz Hrenovic zoper Matevža Waica iz Hruševja zavoljo iz pogodbe od 28iga marca 1854, št. 2630, dolžnih 490 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšne skulske gosposke urb. št. 89 vpisanega, sodniško 550 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 20. februarja, 23. marca in 26. aprila 1867,

vselej dopoldne ob 9. uri, v tukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo lo pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednja v Senožečah kot sodnja, dne 17. decembra 1866.

(311—1)

Nr. 440.

Waaren = Vicitations-Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird kund gemacht:

Mit Bezug auf den Conkurs über das Vermögen des in Billichgraz wohnhaften Specerei-Waarenhändlers Johann Kant wird wegen im Mittel liegender Gefahr des Verderbens der unter enger Sperre befindlichen Specereywaaren und gefährdeten Sicherheit des Aufbewahrungsortes die Croffo-Feilbietungstagssatzung von Amtswegen auf den

20. Februar 1867

und allenfalls auf die darauf folgenden Tage in loco Billichgraz mit dem Beisatze angeschrieben, daß die Conkursgegenstände unter dem Schätzungswerthe nicht hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 5. Februar 1867.

(302—1)

Nr. 469.

Dritte exec. Feilbietung.

Von den in der Executionsfache des Herrn Franz Krisper von Krainburg gegen Marianna Perlo von Kokritz plo. 50 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 24. October 1866, Z. 5445, angeordneten executiven Realfeilbietungstagssatzungen werden über Einverständnis beider Theile die zwei ersten mit dem als abgehalten angesehen, daß es bei der auf den

5. April d. J.

angeordneten dritten Tagssatzung unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 31. Jänner 1867.

(229—3)

Nr. 551.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Florian Lepičnik von Podveža gegen Josef Kuhar von Černa für Johann, Valentin und Anton Čechun und für Ursula Kuhar eperbirten executiven Feilbietungsrubriken, de praes. 4. November 1866, Z. 6966, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator ad actum Anton Hafner von Stein zugestellt wurden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 26. Jänner 1867.